

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1933**

299 (29.10.1933)





Unruhen in ganz Palästina

Sturm auf Polizeigebäude

23 Tote - Der Aufstand greift um sich

Die Kämpfe in und um Jaffa waren, wie erst im Lauf des Samstag in Erfahrung zu bringen war, blutiger und schwerer, als ursprünglich angenommen wurde.

Haus verlassen darf. Die Juden sind aus den Außenvierteln in das Innere der Stadt geflüchtet.

Die Unruhen richteten sich nicht nur gegen die Juden, sondern besonders gegen die englische Regierung, die für die Steigerung der jüdischen Einwanderungen und des jüdischen Landkaufs verantwortlich gemacht wird.

Verhaftung eines englischen Journalisten in München

Berlin, 28. Okt. Wegen der Verhaftung eines englischen Journalisten in München hatte die britische Botschaft in Berlin beim Auswärtigen Amt Erkundigungen über die Gründe der Verhaftung eingezogen und gebeten, daß dem englischen Generalkonsul in München gestattet werde, sich mit dem Verhafteten in Verbindung zu setzen.

Wie die Telegraphen-Union erfährt, handelt es sich um den Münchener Korrespondenten des „Daily Telegraph“, Noel Panter, der sich dringend verdächtig gemacht hat, sich auf unerlaubte Weise Nachrichten militärischen Charakters verschaffen zu wollen.

Wilde Szenen

Spielten sich auch in Haifa ab. Eine Menschenmenge hatte sich vor der Moschee angelagert, um Rache für die Todesopfer in Jaffa zu fordern.

Die Lage in Jaffa ist äußerst gespannt. In den Bezirken von Jaffa und Telawit ist angeordnet worden, daß nach 18 Uhr niemand das

Der Klärung entgegen

Jämmerliche Haltung des Kommunisten Dehme - Zwei Verbrechergestalten im Flur und die rätselhafte Kiste

Das Gericht wendet sich zunächst der Vernehmung des kommunistischen Journalisten Dehme zu, der über seinen Aufenthalt im Reichstag am Brandtag ansagen soll.

Die Angst

Eine marxistische Antwort Dehmes

Damit ist also erwiesen, daß Dehme nicht als der Begleiter Torglers in Frage kommt, den der gestern vernommene Zeuge Dentschel gesehen hat.

Vorsitzender: Früher haben Sie gesagt, Sie wären jeden Tag gegen 4 Uhr in den Reichstag gekommen. Sie haben das ziemlich bestimmt erklärt und es damit begründet, daß Sie wegen Ihres Zirkels im Kaffee Friediger am Potsdamer Platz nicht früher hätten weggehen können.

Die Zeit der Unterredung kann der Zeuge trotz wiederholtem Erfragen, sich genauer festzulegen, nicht mehr feststellen.

Es kommt dann zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Vorsitzenden Reichsgerichtsrat Busch und dem Zeugen, in der sich Dehme in zahlreiche Widersprüche verwickelt.

Oberreichsanwalt Werner: Mir liegt das Protokoll der Londoner Verhandlung vor. Der kommunistische Fraktionssekretär Kühne hat bei seiner Vernehmung erklärt, die Besprechung, die Torgler, Kühne und Dehme zusammen gehabt hätten, habe zwischen 13.30 und 14 Uhr stattgefunden.

Zeuge: Ich halte das noch immer für ausgeschlossen. Nach meiner Auffassung bin ich zwischen 15 und 16 Uhr in den Reichstag gekommen.

Oberreichsanwalt Werner: Entweder muß also Kühne die Unwahrheit gesagt haben oder Ihre Aussage ist unrichtig.

Auf die Frage nach seiner Bekleidung am Brandtage erwidert Dehme, er habe einen dunkelbraunen Anzug getragen, Mantel und Hut aber in der Garderobe abzugeben. Er besitze einen bräunlichen, etwas färbigen Wintermantel, aber keinen Hut aus gleichem Stoff.

Benzolgeruch am Nachmittag

Hans Weberstädt sagt aus

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wird zunächst Hans Weberstädt, der Pressereferent der Reichstagsfraktion der NSDAP, als Zeuge gehört.

Ich einen starken Benzin- oder Benzolgeruch. Ich glaubte, daß eine derartige Flüssigkeit sich auf der Erde befand und beugte mich hinunter, um darnach zu suchen, habe aber nichts gefunden.

Zwei Männer

Zeuge: Ja, an welchem Tage es war, kann ich nicht mehr sagen. Es kann auch am Freitag vor dem Brand gewesen sein.

Die zerichlagene Scheibe

Vorsitzender: Sie haben dann auch Beobachtungen über eine zerichlagene Scheibe gemacht?

Zeuge: Am Morgen nach dem Brand kam ich im Reichstag etwa um 8 Uhr früh im ersten Obergeschoß an den Zimmern der Kommunisten vorbei.

Schlieflich hat Major Weberstädt noch eine vierte Beobachtung am Morgen nach dem Brande gemacht. Während die eigentlichen Fraktionszimmer der Kommunisten geschlossen waren, war ein anderes Zimmer, der Raum 53a, offen.

Der Angeklagte Taneff wird dann vor den Gerichtstisch geführt und dem Zeugen gegenübergestellt.

Inzwischen ist Mantel und Hut von Taneff herbeigeholt worden. Taneff muß sich ankleiden. Nun wird auch der Angeklagte van der Lubbe vor den Gerichtstisch geführt.

Der Vorsitzende fordert Lubbe wiederholt auf, den Kopf zu erheben. Es wird ein Paket zurechtgemacht in Kistenform und dem Angeklagten auf die linke Schulter gelegt.

Bei einem Lokaltermin mit den direkten Prozeßbeteiligten erläutert Major Weberstädt seine Beobachtungen bezüglich der zerbrochenen Scheibe an Ort und Stelle.

mit auffallend langem Mantel. Durch den Gegensatz wirkten die beiden etwas komisch. Der Große trug auf der linken Schulter ein kistenartiges Gepäckstück

und ich hielt ihn für einen Transportarbeiter. Beim Untersuchungsrichter hatte ich mir mehrere Personen anzusehen. Bei dem dritten Mann stufte ich; ich hatte ihn dann sofort als den wiedererkannt, der mit der Last gegangen ist.

Vorsitzender: Sie sind van der Lubbe mal im Reichstag begegnet?

Zeuge: Im ausgebrannten Saal sah ich mitten in einer Gruppe einen großen Mann, der an der Kette gehalten wurde.

Refordsfahrt der „Bremen“

Bremen—Newport—Bremen in 12 Tagen, 20 Stunden

Bremen, 28. Okt. Der Schnelldampfer „Bremen“ des Norddeutschen Lloyds beendete am 28. Oktober in Bremerhaven seine schnellste Reise Bremen—Newport—Bremen.

Reichsgerichtsrat Coenders: Kann es sich bei der Last, die Sie gesehen haben, um die 60-Flaschen-Kiste gehandelt haben?

Zeuge: Major Weberstädt: Ganz ausgeschlossen. Umgerechnet hätte die Kiste, die ich gesehen habe, nur sechs bis acht Flaschen fassen können.

Die Verhandlung wird dann auf Montag vertagt.

50. Deanüberquerung des „Graf Zeppelin“

Hamburg, 28. Oktober. Laut Mitteilung der Hamburg-Amerika-Linie, wird das Luftschiff „Graf Zeppelin“ von seiner Dreiecksfahrt, auf der es auch die Weltansstellung unter dem Jubel und der Begeisterung der Bevölkerung von Chicago besucht hat, nach Europa zurückkehren und damit seine diesjährige regelmäßige Fahrperiode abschließen.

Das Luftschiff der Weltansstellung unter dem Jubel und der Begeisterung der Bevölkerung von Chicago besucht hat, nach Europa zurückkehren und damit seine diesjährige regelmäßige Fahrperiode abschließen.

Eine Lachsalbe zum Abschluß

Torgler: Hat vielleicht die sozialdemokratische Fraktion in den Tagen vor dem Brand eine Kiste bekommen?

Zeuge Gutschke: Die Damen des sozialdemokratischen Fraktionssekretariats hatten sich Wein bestellt. Es kam eine Kiste aus dem Rheinland mit Weinflaschen, weil der billiger war.

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Zeuge Gutschke: Die Damen des sozialdemokratischen Fraktionssekretariats hatten sich Wein bestellt. Es kam eine Kiste aus dem Rheinland mit Weinflaschen, weil der billiger war.

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Oberreichsanwalt Dr. Werner: Woviel Flaschen waren denn das?

Advertisement for Chinisol cough medicine, featuring a cross logo and text: 'Anzeichen der Erkältung! Wenn Sie niesten oder ein Kratzen im Hals verspüren, so ist es höchste Zeit, mit dem Chinisol-Gurgeln zu beginnen.'



Volk ohne Jugend

Von R. Fennebach.

Die Ehen vor dem Kinde ist in den letzten Jahrzehnten wie eine Seuche über unser Volk hereingebrochen.

Table with 3 columns: Geburten-alter, Sterbe-alter, Geburten-abertrag. Rows for years 1880-1931.

Diese Aufstellung zeigt zunächst den erklärenden Abfall der Geburtenziffer in den letzten Jahrzehnten, auch schon

fer von nur 11,2 irrig vorgekauft. Denn wie die Annahme, richtige an Hand des Durchschnittsalters in Deutschland von 37,4 Jahren...

Darin liegen große Gefahren für Deutschlands Zukunft. Das verhängnisvolle Dahinschwinden der deutschen Volkskraft wird uns jetzt noch nicht in sichtbarem Maße klar und erkennlich.

Eine erschreckende Tatsache

Man spricht schon heute von „Volk ohne Jugend“! Und man errechnet schon heute bei gleichbleibender Tendenz des Geburtenrückgangs eine Verminderung unseres Volksbestandes bis zum Ende des Jahrhunderts auf 40 Prozent!

Wir haben heute in Deutschland 8 Millionen Kinder weniger, als unserem Volksaufbau entspricht; wir haben also eine bis zur Nichtigkeit verknappte, schmale Basis unserer Bevölkerungspyramide.

Die Geburtenziffern betragen 1927 auf 1000 Einwohner:

Table with 2 columns: Country (Schweden, England, Schweiz, etc.) and Birth rate per 1000 inhabitants.

Solche unterschiedlichen Zahlen geben zu denken und halten, wenn's angeht, eine ernste, sehr ernste Sprache.

lands beträgt schon jetzt jährlich über drei Millionen!

Die Ehen vor dem Kinde ist bei uns am stärksten in den Großstädten, am allerstärksten und beschämendsten zugleich in unserer Reichshauptstadt Berlin.

Table with 3 columns: Location (Berlin, Großstädte, Kleinst- und Mittelstädte), Birth rate per 1000, and birth rate per 1000 marriages.

Wir sehen, je mehr die Menschen sich zusammenballen, desto mehr schwindet die Freude am Kind, schwindet Verpflichtungsbewußtsein und der Wille zur Zukunft!

1931 betragen die rohen Geburtenziffern auf 1000 Einwohner für Berlin 8,7, Dresden 9,6, Frankfurt a. M. 10,2, Leipzig 10,8, Hannover 10,7, München 10,8, Stuttgart 10,9, Hamburg 11,4.

Unsere Reichshauptstadt geht nicht also den traurigen Ruhm,

als geburtenfeindliche Stadt der Welt dazustehen!

Schon vor Jahren fand man in der Hälfte aller Berliner Ehen nur ein einziges Kind. Jetzt bleibt diese Hälfte überhaupt Kinderlos!

Aber auch auf dem platten Land ist der Geburtenrückgang erschreckend. Er beträgt bereits über ein Drittel gegenüber der Vorkriegszeit.

Durch die großen sozialpolitischen und wirtschaftlichen Maßnahmen der neuen Regierung ist heute bereits die Fokussierung eingetreten. Die Folgen sind jedoch derart ernst, daß die ganze Nation ihr Augenmerk dauernd darauf richten muß.

Zum Geburtstag Dr. Goebbels

Am 28. Oktober begeht Reichsminister Dr. Joseph Goebbels seinen 38. Geburtstag.

Unter den führenden deutschen Staatsmännern unserer Zeit, die aufstrebend und richtunggebend auf die junge deutsche Generation gewirkt haben, ist Dr. Goebbels einer der hervorragendsten Ränder des Nationalsozialismus.

Kampf gegen das liberal-marxistische System führte. Dr. Goebbels Wirkung auf uns Deutsche beruht in seinem gründlichen geschichtlichen und weltphilosophischen Wissen.

Volk und Rasse

Das Oktoberfest von „Volk und Rasse“ (H. F. Schmanna Verlag München 2 SW., Preis M. —,70) bringt die Festsprüche, die Prof. Dr. Schmanna, Kabinen, anlässlich Joseph Gottlieb Klotzlers 200. Geburtstag in Sulz a. N. hielt.

Robert Volkmann

(Zu seinem 50. Todestag am 30. Oktober 1933) Von Dr. Konrad Fuchske

Der gefühlstarke und humorvolle Sachse Robert Volkmann war ein Dichtersohn von größerer Eigenart, als die landläufige Kritik es je erkannt hat.

Seine Wiege stand in dem sächsischen Städtchen Pommahn, wo sein Vater, ein Theologe, der zum Schuldienst gegangen war, das Rectorat verwaltete.

seinen Gräfin mitten im Ungarland ein beglückendes Unterkommen als Musiklehrer fand.

Hier spann sich aber leider auch eine besonders tragische Episode seines Lebens an. Nach des Vaters Tod trat bittere Not an die Familie heran; ein wohlhabender Bruder der Mutter hatte dem Neffen 120 Taler vorgeschossen.

Bis zu seinem Tode war Volkmann, vier Wiener Jahre (1854-58) abgerechnet, in der ungarischen Hauptstadt wohnten gelieben, zuletzt als Professor am neuen Konservatorium.

Der „Blasse, graublonde Mann mit den guten, milden Augen und dem tief herabhängenden Schnurrbart“, der so still und träumerisch durchs Leben ging, war ein Ohrenmensch von reich befehlter Art.

Manier. Mit Brahms, dessen Kunst ihm schließlich näher lag als die der Neudeutschen, war er bald befreundet.

Man hört heute noch manche Werke Volkmanns im Konzertsaal. Aber viel mehr von ihnen mäßten dort ihre Stätte haben.

Vom Nationaltheater Mannheim

Das Nationaltheater Mannheim setzt die Vorbereitung des Schillerzyklus (zum 175. Geburtstag Schillers 1934) mit der Neuinszenierung der „Maria Stuart“ (1. November) fort.



# Turnen und Sport

## Förderung, Ansporn und Olympiaprüfung

Nitter v. Holt über den Sinn der Europameisterschaften

Dr. Nitter v. Holt, der Führer der DSB, hat sich in einer Unterredung, die er in liebenswürdiger Weise einem Mitarbeiter der M-Sportkorrespondenz gewährte, über den Sinn der erstmalig im September n. J. in Turin stattfindenden Leichtathletik-Europameisterschaften und die Aufgaben, die sie der deutschen Leichtathletik stellen, geäußert. Dr. v. Holt antwortete insbesondere auf drei Fragen:

Welchen Sinn sehen Sie für die deutschen Leichtathleten in der Veranstaltung von Europameisterschaften, an deren bisheriger Vorbereitung Deutschland ja durch Sie im Rahmen der Europakommission eng beteiligt war?

„In den Europameisterschaften darf man ein geeignetes Mittel sehen, die Vorbereitungen der Leichtathletik auf dem Kontinent im allgemeinen zu fördern. Weiterhin werden die Europameisterschaften einen besonderen Ansporn für die führenden Leichtathletiknationen bilden. Schließlich sind sie eine geeignete Prüfung für die 1936 in Berlin stattfindenden Olympischen Spiele. Vorerstes gilt besonders für Deutschland, das alle Anstrengungen machen muß, um bei den Spielen hervorragend abzuschneiden.“

Aus England sind nun Stimmen laut geworden, die eine Beteiligung an den Europameisterschaften ablehnen. Würden Sie eine Nichtbeteiligung Englands als eine erhebliche Beeinträchtigung der Bedeutung der Europameisterschaften, wie Sie sie eben dargelegt haben, und als bedauerlich für die deutsche Leichtathletik ansehen?

„Ich kenne die Stimmen aus England, die eine Beteiligung an den Europameisterschaften wegen zu großer Finanzprognosen und aus finanziellen Gründen ablehnen. Es ist das sehr bedauerlich, denn die Sportgeschichte hat gelehrt, daß sich die englischen Athleten bei großen internationalen Veranstaltungen, besonders in den Laufwettbewerben, den Besten der an-

deren Nationen gleichwertig, manchmal sogar überlegen gezeigt haben.“

Welche Aufgaben stellen die Europameisterschaften den deutschen Leichtathleten, und wie werden sie sich etwa in besonderer Weise darauf vorbereiten?

„Die Aufgaben für die deutschen Leichtathleten liegen klar vor Augen. Die in Frage kommenden Leute müssen schon während des Winters ihr Training weitgehend auf die Europameisterschaften einstellen. Die DSB selbst wird Gelegenheit ergreifen, im Frühjahr die besten Leichtathleten in besonderer Weise durch Zusammenfassung und Spezialausbildung für die Europameisterschaften vorzubereiten. Erfahrungen dafür besitzen wir aus unserer bisherigen Vorbereitung und aus den zahlreichen Länderkämpfen, die Deutschland bis heute alle siegreich durchgeführt hat.“

### Kein Sport am 12. November!

Eine Verfügung des Reichssportführers! Reichssportführer von Tschammer und Osten hat folgende Anordnung erlassen:

Im Hinblick auf die für das ganze deutsche Volk entscheidende Bedeutung des 12. Novembers ordne ich hiermit an, daß an diesem Tage sämtliche sportlichen Veranstaltungen zu unterbleiben haben. Sämtliche unterstehenden Sportorganisationen haben sich voll und ganz an diesem Tag in den Dienst des Wahlkampfes zu stellen. Jeder deutsche Sportler und Turner hat sich freiwillig in vollem Umfang in den Dienst dieser großen Aktion zu stellen. Ergänzende Anordnungen ergehen von mir direkt an die Fachverbände.

Berlin, den 27. Oktober 1933.  
Der Reichssportführer.

### Noch ist Polen nicht verloren

Kobiercki, der beste deutsche Spieler im Fußball-Länderspiel gegen Belgien, wird von Polen als Pole reklamiert. In der polnischen Presse heißt es, der Düsseldorf'er sei aus einem Sotolverein hervorgegangen und da er in Duisburg so gut gespielt habe, sei der hohe deutsche Sieg eigentlich in erster Linie Polen zu verdanken. Ganz davon abgesehen, daß Kobiercki ein wackelhafter Düsseldorf'er und von Schwarz-Weiß Düsseldorf über TML zu Fortuna gekommen ist, wollen die Polen mit dieser „Feststellung“ anscheinend eine vor wenigen Wochen von Belgien in Warschau bezogene 0:1-Niederlage beschönigen.

### Magdeburgs neues Schwimmstadion im Bau

Die Arbeiten für die große Schwimmbahn, die vom 12.—19. August der Schauplatz der Schwimm-Europameisterschaften 1934 in Magdeburg sein wird, sind in vollem Gange. Das an der Chaussee Berlin-Magdeburg kurz hinter den Toren der Elbestadt gelegene Schwimmstadion „Neue Welt“ wird nach den genauen internationalen Richtlinien gebaut. Das große Wettkampfsbad wird eine Länge von 50 Meter und eine Breite von 21 Meter besitzen, das sich anschließende Sprungbad mit dem 10 Meter hohen Turm ist 29 Meter lang und 21 Meter breit. Beide Bäder werden durch eine 4 Meter breite Startbrücke unterbrochen. Viele Pumpen und das Nachbringen des Grundwassers werden einen beständigen Wasserpegel von 3 bzw. 4,60 Meter selbst bei den wasserärmsten Zeiten gewährleisten. Mit den Arbeiten sind rund 60 Mann des Freiwilligen Arbeitsdienstes voraussichtlich bis Ende Januar 1934 beschäftigt.

## Turner und Sportler auf zum 3. Hallensportfest in Offenburg

Die landwirtschaftlichen Hallen in Offenburg, an der Kinzig gelegen, sind am heutigen

Sonntag vor- und nachmittag

zum dritten Male die Austragungstätte des Offenburger Hallensportfestes. Mit großer Hingabe und persönlicher Aufopferung haben die Schöpfer und Träger dieser besonders für die mittelhessischen Gebiete bedeutsamen Veranstaltung im Sinne des idealistischen Sportgedankens des Landesbeauftragten für Turn- und Sportwesen Robert Roth WDR, die neuartige Prägung des Mannschaftskampfes gegeben.

Dieser Vorstoß in ein Neuland des Sportwesens hat reiche Früchte getragen, so daß der Leiter der Veranstaltung Karl Haas, trotz der freudigen Mitteilungen durchgeben konnte, daß jetzt schon die Meldungen von 87 Mannschaften zu je 4 Mann vorliegen. Hoch anzurechnen ist dabei idealistische, dem nationalsozialistischen Sportgedanken entsprechende, Einstellung der Teilnehmer, die ohne jede Fahrt- und Verpflegungsergütung, wie es bisher leider gang und gebe war, an die Startplätze gehen.

Für alle Teilnehmer und Besucher wird die raum- und kampfbahntechnische Neueinrichtung der Sportstätte, die die Stadtverwaltung Offenburg in werbendem Sinne vornehmen ließ, eine Überraschung sein. Die Ueberhöhung der Kurven wird die Laufzeiten stark verbessern.

Die Lautsprecheranlage vermittelt dem Zuschauer jeweils den Stand und Verlauf der Wettkämpfe und die flüssige Abwicklung des

Arbeitsprogramms wird volle Zufriedenheit erwecken.

Die Vormittags-Kämpfe beginnen um 10 Uhr. Am Nachmittag, der die Entscheidung bringen wird, wird die Teilnehmerschar nach dem Einmarsch um 2½ Uhr richtungweisende Worte vom Landesbeauftragten Robert Roth entgegennehmen.

Kein Sports- und Turnfreund sollte sich den Besuch dieser Veranstaltung entgehen lassen. Die Lösung sei:  
Auf nach Offenburg zum 3. Hallensportfest!

### RTB.-Germania Bröhlingen

heute Nachmittag 3 Uhr

Zu dem heute nachmittag 3 Uhr stattfindenden Gauligaspiel RTB. — Germania Bröhlingen treten die beiden Mannschaften voraussichtlich in folgender Aufstellung an:

Bröhlingen  
Hilflich  
Dieß Burkhardt  
H. Klittich Josef Th. Klittich  
Statt Dettling Rapp Birkenmeier Göhring  
RTB.  
Befir Schneider Vink Ahl Gahmann  
Siccard I Wink Nagel I  
Jimmel Nagel II  
Stadler

Das bereits um 1 Uhr beginnende Vorspiel bestreiten die Reservemannschaften der beiden Vereine.



Sport oder Festsinn?

Eine amerikanische Rugby-Mannschaft (Verussspieler) hat sich die im Bild festgehaltene Sportkleidung erwählt. Dabei spielt man die Verussspiele nur bei Nacht. Man kann sich vorstellen, wie diese Spieler erst spielen, wollen sie doch wohl schon durch ihre Kleidung beweisen, daß sie niemand fürchten und Schrecken und Furcht über ihre Gegner verbreiten. Wir wollen hoffen, daß wir von derartigen Sportfesten verschont bleiben.

### Vorbereitungen der Ruderer

Italiens Ruderer rüsten!

Die italienischen Ruderer, die in den letzten Jahren im europäischen Rudersport eine beachtliche Stellung erobert haben, wiewohl sie sich gegen unsere Mannschaften weder in Los Angeles noch in Grünau oder Como durchsetzen konnten, treffen umfangreiche Vorbereitungen für die internationalen Wettkämpfe der nächsten Jahre. Zunächst hat das italienische Olympia-Komitee als Ruderer-Verbandsführer den Admiral Sambuy gewählt, der seine Zentralstelle, wie alle anderen Sportarten, in das Stadion von Rom verlegt hat. Alsdann haben sich die Ruderer kürzlich in das 13-Zonen-System des italienischen Sports eingegliedert und durch genaue Verträge das Zusammenarbeiten mit der Staatsjugend, der Jung-Miliz und den Turn-

und Sportverbänden geregelt. Besondere Olympia-Auscheidungskämpfe sind abgesetzt, weil man jeden internationalen Kampf für eine harte Vorprobe hält.

### Doppelzweier-Rennen in England?

Auch England, die älteste und erfolgreichste Rudernation der Welt, stellt sich immer mehr auf die Olympischen Spiele ein. So wollen die Engländer jetzt im Rudersport Bootsklassen pflegen, die sie bisher nicht gefahren haben. Man spricht davon, daß auf dem Programm der berühmten Henley-Regatta im nächsten Jahre zum ersten Male ein Doppelzweier-Rennen erscheinen soll. Deutschland hätte in diesem Rennen gute Aussichten, da seine Meisterfahrer Duby und Böhelen in dieser Bootsgattung bekanntlich die silberne Medaille in Los Angeles erringen konnten.

## Sparen tut not!

Die richtige Form des Sparens erschließt sich in der Lebensversicherung, da diese allein den Sparerfolg, unabhängig vom Leben des Sparers, von Anfang an sicherstellt.

Das einheimische Versicherungsinstitut mit fast 100-jährigen Erfahrungen ist die

Karlsruher Lebensversicherungsbank A.G.

„... seit 1835 im Dienste von Volk und Wirtschaft“





# W. Mühlburg - W. Waldhof 4:4

Diese Begegnung, die bei regnerischem Wetter von etwa 1500 Zuschauern besucht war, war wohl eine der spannendsten und interessantesten der letzten Zeit. Bis weit in die zweite Halbzeit hinein führte Mühlburg mit 3:1, als Waldhof plötzlich in einem gewaltigen Endspurt den Ausgleich erzielte. Auf die erneute Führung Mühlburgs folgte auch sofort der Gegentreffer und am Schluß werden wohl beide Parteien mit dem errungenen Punkt zufrieden gewesen sein.

Schon gleich nach dem Anstoß hatte Waldhof eine klare Torgelegenheit, aber der Halbrechte Herrmann schoß am leeren Tor vorbei. Trotz des schlechten Platzes fanden sich beide Mannschaften überraschend schnell. Mühlburgs schneller Sturm wurde wiederholt gefährlich, und als Minges von Joram wunderbar freigespielt wurde, schien die Führung sicher, doch der schwach geschossene Ball ging neben das Tor. Einige Minuten später ging Waldhof in Führung. Mit einer genauen Vorlage Herrmanns ging der Rechtsaußen Weidinger durch und schoß an Schönmaier vorbei unhaltbar ein. Kurz darauf konnte Diener den durchlaufenden Schäfer gerade noch abstoppen. Der Ausgleich ließ aber nicht lange auf sich warten. Schwörer war der Schütze, der eine Steilvorlage Schwerdes aufnahm und einschob. Mühlburg hatte nun einige bange Minuten zu überstehen, zweimal lenkten Schäfer und Weidinger flanken knapp über das Tor. Das ähnliche Bild sah man darauf vor Waldhofs Tor, aber diesmal faßte der von Ebert direkt genommene Ball ins Tor. Das Spiel wurde jetzt sehr schnell und abwechslungsreich durchgeführt, vor beiden Toren wechselten die Kampfmomente; kurz vor dem Wechsel rettete Schönmaier glänzend, als er sich einem gegnerischen Stürmer entgegenwarf.

**Die zweite Halbzeit**  
war reich an dramatischen und spannenden Situationen. Mühlburg war die erste Viertelstunde glänzend in Fahrt und erzielte schon nach 5 Minuten die 3:1-Führung, für die Schwerde verantwortlich zeichnete. Er schoß einen Straßstoß blitzschnell ein, bevor sich Mühl im Waldhofs Tor gerichtet hatte. Weiter wickelten sich die gefährlichsten Momente vor dem Waldhofs Tor ab, zweimal schoß Ebert ganz knapp daneben. Auch Schwörer hatte Pech, als er den Torwart umspielt hatte, dann aber den Ball verlor. In der 20. Minute vollzog sich der Umschwung. Herrmann schloß eine genaue Kombination des Sturmes mit einem Treffer ab.

Waldhof war nun ziemlich überlegen. Siffling ging in den Sturm, der jetzt zeitweise eine bestehende Kombination zeigte; ihm gelang auch der Ausgleich, als er Diener elegant überspielte und scharf einschob. Kaum hatte sich der Beifall gelegt, als Mühlburg durch einen flachen Straßstoß Schwörers wieder die 4:3-Führung erreichte. Waldhof drängte trotzdem stark, aber erst 7 Min. vor Schluß war der abermalige Gleichstand erkämpft. Schönmaier hatte das Tor verlassen und Siffling kopfte ein.

Waldhof hat eigentlich erst in der letzten halben Stunde überlegen können. Dann aber ließ die Kombination glatt und reibungslos und die Vorzüge: Freispielen, Raumgewinn durch feine Vorlagen, glänzendes Verändnis untereinander, wurden deutlich sichtbar.

Mühlburg gab sich in der ersten Hälfte sehr aus, sonst hätte der Vorprung von 2 Toren gehalten werden müssen. Sonst sah man aber von der Elf das gewohnte schnelle Spiel, mit rascher Ballabgabe, freiem Durchspiel bei häufiger Flügelbedienung und Einsatz bis zum letzten Moment.

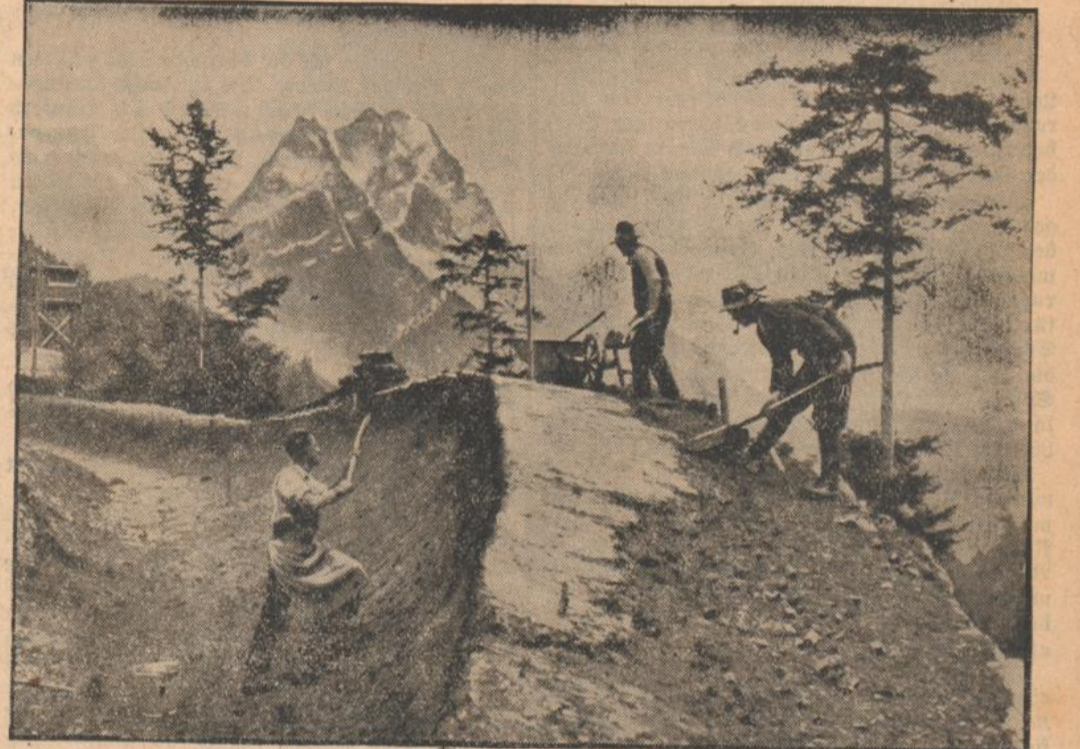
wird nicht festzulegen, für welchen Wagen sich Avvolari entscheiden wird. Auf jeden Fall aber ist der sympathische Italiener bei uns herzlich willkommen.

**Sehn Mannschaften verpflichtet.**  
Für das vom 17. bis 24. November über die Bretter rollende 2. Amsterdamer Sechstagerrennen wurden bisher folgende zehn Mannschaften verpflichtet: Hausch/Härrigen, Brocardo/Guimbretiere, J. Heris/Bonde, van Gout/Richard, Bijnburg/Wals, Braspenning/J. van Kempen, van Egmond/van Nel, Staats/van Doet, Bluggen/Müller und Adam/de Wolf.

**Phantastische neue Weltrekorde.** Verhältnis-mäßig spät wurden aus U.S.A. nähere Einzelheiten über eine fast ungläubliche Rekordfahrt

bekannt. Ohne sich ablassen zu lassen, durchdrate der Amerikaner A. Jenkins 26 Stunden lang auf einem Zwölfsylinder-Pierce-Arrow eine 16 Kilometer lange Rundstrecke in Kalifornien. Trotz stundenlangem Regen und Gewitter verbesserte er dabei den seit 1927 bestehenden Weltrekord über 24 Stunden sowie 18 weitere Weltrekorde. Die Stunden-Durchschnittsleistungen der wichtigsten dieser neuen Rekordfahrten sind:

12 Stunden: Stunden-Durchschnitt	193,9 km
24 " "	189,5 "
500 Kilometer: " "	199,5 "
1000 " "	198,3 "
2000 " "	196,9 "
3000 " "	186,8 "
4000 " "	189,0 "



Der Bau der Olympia-Bobbahn  
Eine Kurve wird mit Lehm beworfen

Bei Garmisch-Partenkirchen schreiten die Arbeiten an der olympischen Bobbahn rüstig vorwärts. Bekanntlich finden die nächsten Olympischen Winterspiele in dem herrlichen landschaftlichen Rahmen am Fuße der Zugspitze vom 6. bis 18. Februar 1936 statt.

## Wintersport-Notizen

Im Rahmen der Deutschen Winterkämpfe 1934 wird auch das Eishockey zu seinem Recht kommen, allerdings werden die Wettbewerbe nicht im Harz, sondern auf dem Schneesai-See bei Angerburg ausgetragen. Ausgeschrieben sind Wettbewerbe in der 10-, 15-, 20- und 25-Quadratmeter-Klasse und in der 15-Quadratmeter-Einstyp-Klasse. Der vorläufige Termin: 21.-25. Februar 1934.

Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft wird - Prager Meldungen zufolge, am 18. und 19. November in Prag gastieren. Am ersten Tag wird die deutsche Mannschaft gegen den LTC Prag und am zweiten Tag gegen eine kombinierte Prager Mannschaft spielen.

Der Schweizer Eishockey-Verband hat seinen Vereinen strengstes Einhalten des Amateurlinienprinzips zur Pflicht gemacht. In jeder schweizerischen Vereinsmannschaft können in Zukunft nur drei Ausländer spielen, darunter höchstens ein Kanadier oder Amerikaner. Mannschaften, die ausschließlich aus sogenannten kanadischen Amateuren bestehen, gibt es nicht mehr. Die Amateureigenschaft eines jeden Spielers wird genau überwacht, auch das Lizenzwesen wird strenger gehandhabt. Der Verband hat die Absicht, eine starke Mannschaft nach Mailand zu den Kämpfen um die Europa- und Weltmeisterschaft zu entsenden, doch ist ihm das nur möglich, wenn in den Vereinen mehr Inländer als Ausländer tätig sind.

**CC. Niehersee hat viel vor.**  
Der CC. Niehersee, der bekanntlich einer der besten deutschen Eishockey-Clubs ist, hat für die kommende Saison einen umfangreichen Terminkalender zusammengestellt. Die ersten Spiele werden die Münchner am 2. und 3. Dezember daheim und in Prag mit dem LTC.

Prag zusammenführen. Bereits wenige Tage später steigen dann in München am 8. und 10. Dezember zwei Spiele gegen den ESC. Davos. Das Endspiel bzw. Entscheidungsspiel um die deutsche Eishockey-Meisterschaft 1933, die durch Proteste des Berliner Schlittschuh-Clubs bzw. der Münchner im letzten Jahr nicht vergeben wurde, wird am 17. Dezember auf der neuen Kunstseilbahn in München ausgetragen. Ende Dezember werden dann die Universitätsmannschaften von Oxford und Cambridge in München gastieren. Ein ganz besonderes Ereignis soll das anlässlich des 10-jährigen Bestehens stattfindende Turnier werden. Am 31. Dezember verteidigt Niehersee seinen bayerischen Meistertitel. Die Pariser Kanadier werden am 6. Januar (Heilige Dreikönige) in München gastieren und am 13. und 14. Januar erwartet man den ESC Mailand.

## Sport-Tipp

Die Gausführer der Deutschen Turnerschaft werden sich Mitte November in Berlin versammeln, um in erster Linie sich mit der durch die Neugestaltung der Deutschen Turnzeitung erforderlichen Festlegung der Beitragshöhe und der Art der Erhebung zu befassen.

**Rekordversuch Avvolari auf der Aous?**  
Von seinem gefährlichen Sturz im Großen Preis von Spanien kaum wiederhergestellt, hat der italienische Meisterfahrer Sportjournalisten gegenüber bereits ein sehr reichhaltiges Sportprogramm für die nächste Zeit entwickelt. Hier von interessiert uns am meisten, daß Avvolari noch in diesem Jahre den Stunden-Weltrekord des verstorbenen Graf Czanowski anzugreifen gedenkt und zu diesem Zweck nach Berlin auf die Aous kommen will. Es scheint allerdings

## Die Wassersportler rasten nicht!

**Neue Wege im Jugendrudern**  
Bekanntlich starteten auf der diesjährigen Berliner Ruderregatta erstmalig in einem freivereinbarten Rennen Schüler im Renn-Nüster, dem besten Boot, das der Ruderer überhaupt kennt. An einigen anderen Orten sind dann ebenfalls gleichartige Rennen ausgetragen worden. Wenn der Deutsche-Ruder-Verband hier von seinem Grundsatz, Schüler nicht im Rennboot starten zu lassen, abgegangen ist, so handelt es sich um eine wohlüberlegte und begründete Ausnahme. Diese Ausnahme steht im Dienste der Olympia-Vorbereitung für 1936. Die deutschen Ruderer werden, wenn sie für das Olympia gerüstet sein wollen, auf die älteren Schüler von heute nicht verzichten können. Da aber die Schüler nach dem Verlassen der Schulen nicht immer gerade in die Vereine eintreten, die ein Olympiatraining durchführen können, so ergab sich die Notwendigkeit, diese Nachwuchskräfte rechtzeitig von einer zentralen Stelle aussondern zu lassen. Zur Sichtung des Materials werden im ersten Berliner Rudererlager in Grünau zweimal acht der besten Berliner Jugendrunder vereinigt. Ueberraschend groß war das Interesse, das auch außerhalb Berlins für die Sache bestand. So wurden in Köln, Stettin und Hannover ebenfalls Aus-

## Belehrung „wilder“ Autofahrer

Ein Verkehrsrichter in Chicago hat 20 Kraftfahrer, die wegen Schnellfahrens vorgeführt wurden, in einem Polizeitransportwagen zu einem Krankenhaus für verkrüppelte Kinder bringen lassen. Alle Kinder, die den Verlust von Gliedern infolge eines Verkehrsunfalles zu beklagen hatten, mußten an den „Sündern“ vorbeifahren. Diese Trauerparade hat natürlich einen sehr tiefen Eindruck hinterlassen und dürfte in ihrer Auswirkung wesentlich nachhaltiger als eine Geldstrafe sein.

Das **deutsche Heim** Katz & Klumpp A.-G. Gernsbach 7

**Volles Kettendruck** bedruckt von 1.30 an  
2 Dekorationstoffe welche für alle Zimmer geeignet sind  
**Reiche Musterauswahl** modernste Zeichnungen  
**Gardinen-Schulz** Waldstraße 33 gegenüber dem Colosseum

**Preiswerte Baumwollstoffe**  
Reizende Muster für warme Kleidung  
**Wäsche - Haushalt**  
Biberbettücher + Wolldecken + Kamelhaardecken + Steppdecken  
**LEIPHEIMER & MENDE**  
81824

**Beamtenarbeiten**  
Auszahlung sofort evtl. schon in 10 Tagen bei bequemer monatlicher Ratenzahlung gegen Gebaltsbescheinigung ohne Vorlofen.  
Anfragen mit Gehaltsabrechnung und 45 Pf. Adresskarte an C. Behr, Robert-Wagner-Platz 17, Tel. 2092.  
31490

**Verbreitet unsere Zeitung**  
In meinen Schaufenstern gehen Sie 31594  
**Tefzet-Orient-Teppiche**  
Deutsche Handarbeit und beste Nachbildung echter Teppiche  
**Teppich-Schulz** Waldstraße 37 gegenüber dem Führerverlag

**GEORG GERSTNER, Kohlen-Spedition, KARLSRUHE** Schillerstr. 27 Telefon 5052







Kameradschaftsabend der Betriebszellen Kaffee Museum, Vaterland und Odeon

Die Betriebszellen Kaffee Museum, Kaffee Vaterland u. Kaffee Odeon veranstalteten in diesen Tagen nach Geschäftsschluß im Fritz Plattner-Haus in der Schützenstraße ihren ersten Kameradschaftsabend...

Nachdem der Badenweiler-Marsch verklungen war, eröffnete Betriebszellenobmann Bickel vom Kaffee Museum mit einer sinnigen Ansprache die Veranstaltung.

Als dann nahm Konful Krieg vom Kaffee Museum das Wort, um seiner Genugtuung über die neuerfindende Verbundenheit zwischen Arbeitnehmer und Betriebsführer Ausdruck zu verleihen.

der Deutschen Arbeitsfront, der ja bei dieser Veranstaltung sichtbar zur Tat geworden ist. Seine Worte klangen aus in dem Gelöbnis unüberbrücklicher Treue zu unserer Führer und Volkstanzler Adolf Hitler.

In Vertretung des Kaffee Odeon richtete Brauereidirektor Fels an die Anwesenden Worte der Verbundenheit und vermittelte seinen Zuhörern interessante Ausführungen über die Bedeutung des Gaststättenwesens.

Die Betriebszellenobleute Scholl (Museum) und Held (Vaterland) mahnten in eindringlichen Worten zur Einheit.

Zum Abschluß des offiziellen Teiles wandte sich Verbandsleiter August Bahm an die Versammelten. Er brachte u. a. zum Ausdruck, daß der alte Zweispalt nunmehr endgültig beseitigt werden müsse.

Die Betriebszellenobmannen Pg. Bahm stellte den Gaudbetriebszellenobmann Pg. Fritz Plattner als Vorbild eines jeden Arbeitsmenschen hin und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß er baldigt von seinen Verletzungen genesen möge.

Ein dreifaches Sieg-Heil auf den Führer und Volkstanzler Adolf Hitler schloß den offiziellen Teil des Kameradschafts-Abends. Eine für das Winterhilfswerk durchgeführte Sammlung ergab den erfreulichen Betrag von 27.44 Mark.

Rebelung des Bodens Aber. Der Redner verstand es, mit klaren Worten Land und Menschen zu charakterisieren, die Stämme unserer Vorfahren einzuteilen. Als größtes Werk, das je in Deutschland geschaffen wurde, bezeichnete er die Einigung der deutschen Stämme und beschloß seinen Vortrag mit einem Heil auf den Führer.

Studienrat Ping dankte dem Redner im Namen der Anwesenden für seine hervorragenden Ausführungen.

Schubert-Zyklus im Münz'schen Konservatorium

Bruno Maishofer, der bekannte Pianist und Leiter der Meisterklasse für höheres Klavierspiel an der Musikhochschule in Basel (ein gebürtiger Pforzheimer) hat es sich zur Aufgabe gemacht sämtliche 14 Klavier-Sonaten von Franz Schubert in verschiedenen Städten in diesem Winter an vier Abenden zur Gesamtaufführung zu bringen.

Heinrich-Cassimir-Abend

Das am Montag, 30. Okt., im Hörsaalkonzertsaal zu Ehren von Prof. Heinrich Cassimir zur Aufführung gelangende Konzert wird schon infolge der Mitwirkung des Bad. Kammerchors gesteigertem Interesse begegnen.

Gloria-Palast

Im Gloria-Palast läuft zur Zeit der neueste Gullab-Friedrich-Film: „Die Nacht der großen Liebe“. Er spielt in Konstantinopel - am goldenen Horn.

Über allem schwebt der Märchenring und richtet als Leinwand in blauenweißer Marine-Baumform ein neues Wäsenden der Mädchenherzen an.

Auf den genannten Kompositionen enthält die reiche Folge dieses Abends noch das Klavier-Trio (Komp. 1919) und die in allem Stil geschriebene außerordentlich klarschöne Suite für Klarinette, Bratsche und Klavier.

In den Palastlichkeiten

Tunnel Europa - Amerika

„Heute eine sandige Heidefläche mit einer Heerschar von buntfarbenen Pfaffen, morgen ein Sandbett, übermorgen eine Kiesgrube, ein Steinbruch, ein ungeheurer Kessel aus Sand-

Ordnung in Ihre Fotos

durch Einkleben in ein Fotoalbum Große Auswahl in allen Preislagen in der Fotozelle, Herrenstr. 22

Ein alter Brauch

Königschießen der Schützengesellschaft Karlsruhe

Das Schießwesen dürfte, nach allem was wir aus einer Jahrhunderte alten Geschichte wissen, wohl die älteste organisierte Sportart darstellen, was in der Freude der germanischen Völker an der Waffe begründet liegt.

Die Gründung der Karlsruher Schützengesellschaft.

Ihre stehet mit aller Sorgfalt geführte Chronik enthält eingehende zeitgenössische Mitteilungen über die jeweiligen geschichtlichen und gesellschaftlichen Begebenheiten. Immer wieder sind die Namen der Herrscher (Protektoren) verbunden mit denen der altkarlsruher Bürgergeschlechter und auch die noch vorhandenen historischen Scheiben zeigen von zahlreichen interessanten, sonst kaum überlieferten altkarlsruher Motiven und Begebenheiten.

Alljährlich im Spätjahr wird nach altem Herkommen das

Königschießen

veranstaltet, bei welchem in besonderer Schießveranstaltung der beste Schütze der Gesellschaft ermittelt wird. Jeder Schütze hat dabei im Wettbewerb zwei Schüsse auf die Königscheiben (175 und 300 Meter) abzugeben.

Königschießen 1933

in zeitgemäß einfacher Form, aber unter Einhaltung der herkömmlichen Gebräuche abgehalten. Die Veranstaltungen werden vom morgigen 11 Uhr durch die feierliche Einholung des

Schützenkönigs eingeleitet. Der Zug der Schützen wird sich vom Schützenhof über die Tulla zur Gerwigstraße zur Wohnung des Schützenkönigs begeben und von dort seinen weiteren Weg durch die Seibertstraße, Robert-Wagner-Allee, Kaiserstraße, Westendstraße, zum Schützenhaus nehmen. Nach gemeinschaftlichem Mittagessen wird um halb zwei Uhr das Königschießen beginnen und bis 6 Uhr dauern.

Einführung des neuen Schützenkönigs

und dessen Auszeichnung mit den Zeichen seiner Würde statt. Diesem feierlichen Akt wird die Preisverteilung und eine Abendunterhaltung folgen.

Vortragsabend im Badischen Schwarzwaldverein

Vor einigen Tagen hatte sich der erste Vortragsabend des Badischen Schwarzwaldvereins zur Verfügung gestellt, um einmal der Karlsruher Schwarzwaldgemeinde über die Beschaffenheit unserer eugenen Heimat und der Harzt zu erzählen. Nach kurzer Begrüßung durch den zweiten Vorsitzenden des Vereins, Studienrat Ping, der über das nächste Vereinsprogramm berichtete, begann Prof. Dr. Ing. G. Höhringer seinen Vortrag.

Prof. Höhringer wanderte mit seinen Hörern von der badischen Harzt in die pfälzische Harzt hinüber und erklärte dazu ausführlich die Rheinverhältnisse bis zu seiner Regulierung, wie auch die Entstehung der Moore an den östlichen Bergen. Weiter besprach er den Lauf der Pfina, erläuterte, wie sie vor Tausenden von Jahren geflossen sein muß, und ging dann mit eigenen Landschaftserklärungen auf die Fruchtbarkeit und die We-

Dr. Goebbels

Spricht auf dem Karlsruher Schloßplatz

Am Donnerstag, den 2. November 1933 spricht auf dem Karlsruher Schloßplatz in einer gewaltigen Massen-Rundgebung

Reichsminister Dr. Goebbels

Eintritt: 20 Pfg.

Erwerbslose frei!

Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei: Kreisleitung der NSDAP, Karlsruhe, Waldstraße 63, Führer-Verlag, Karlsruhe, Waldstraße 28 und Kaiserstraße 133, Buchhandlung Schulgenstein, Karlsruhe, Waldstraße 81, Weststadt-Buchhandlung Lührerath, Ecke Sofien- und Gabelsbergerstraße, A. Baumann, Karlsruhe, Werderplatz 37, Fahrradhandlung Wigemann, Karlsruhe, Rheinstraße 34a, Zig.-Haus Hörle, Karlsruhe, Kob.-Wagnerallee 4.

Um einen großen Andrang an der Abendkasse zu vermeiden, bitten wir von der Möglichkeit, Karten im Vorverkauf zu besorgen, regen Gebrauch zu machen.

NSDAP, Kreisleitung Karlsruhe gez. Worch, Kreisleiter.









# Nationaler Spartag 1933

## Auch ein Stück Befreiungspolitik

Das deutsche Volk steht mitten im großen Ringen gegen die Geißel der Arbeitslosigkeit im Innern und um seine Gleichberechtigung und Freiheit nach außen. Alle Kräfte der Nation müssen auf die Erreichung dieser Ziele gerichtet werden. Daß das deutsche Volk in dem außenpolitischen Befreiungskampf geschlossen hinter seiner Regierung steht, wird die kommende große Kundgebung am 12. November eindeutig zeigen. Es kommt aber darüber hinaus darauf an, daß jeder diesen Kampf durch sein persönliches Verhalten nach Kräften unterstützt. In dieser Hinsicht sind Ausführungen unseres Volkskanzlers Adolf Hitler außerordentlich beachtens- und beherzigenswert, die er kürzlich in seiner großen Rede auf der Führertagung der NSDAP machte. Hier brachte er zum Ausdruck, daß das außenpolitische Ringen um die Gleichberechtigung, in dessen entscheidendes Stadium wir eingetreten seien, untrennbar verbunden sei mit dem Kampf um den wirtschaftlichen Aufstieg, dem Kampf um das Brot, den das deutsche Volk seit über 8 Monaten zielbewußt führe.

Hiernach gilt es zu handeln! Es kommt alles darauf an, Arbeit zu schaffen, auf der anderen Seite aber auch die heimische innerdeutsche Kapitalbildung zu fördern; die falsche Politik der früheren Jahre hat klar gezeigt, wohin die Abhängigkeit eines Volkes von ausländischen Kapital- und Finanzinflüssen führt. Jeder Groschen und jede Mark, die zur Bank oder zur Sparkasse gebracht werden, schaffen erwerbslosen Volksgenossen Arbeit und stärken den Kapitalfonds des deutschen Volkes und tragen auch von dieser Seite zu seiner Befreiung bei.

**Mittelstand!**

**Arbeite mit uns**



am Wiederaufbau unserer heimischen Wirtschaft

**Volksbank Durlach**



**Vereinsbank Karlsruhe**

a. G. m. b. H.

Geschäftshaus: Kreuzstr. 1, Telef. 6227/29

**Bank und Sparkasse**

Annahme von Spareinlagen von Jedermann 81518

**Älteste Handwerker- u. Mittelstandsbank am Platze**

**Landesgewerbebank**

**für Südwestdeutschland A.-G.**

Zentralbank der badischen, gewerblichen  
Kreditgenossenschaften

Hauptniederlassung

**KARLSRUHE IN BADEN**

Kaiserstraße 96, Fernruf 4443-4446

Zweigniederlassung

**FRANKFURT AM MAIN**

Mainzer Landstraße 9, Fernruf 30401



**Linne**  
**Lebensversicherung**

ist die einzige Sparweise, die den Erfolg des  
Sparens vom Tode unabhängig macht.

Wenn Sie in den Tagen um den 30. Oktober Gelegenheit haben,  
mit einem Allianzvertreter darüber zu sprechen, dann veräumen Sie es  
nicht. Es ist eine Besprechung wert, und jetzt ist  
es noch Zeit, eine Lebensversicherung so abzu-  
schließen, daß der Versicherungsschein als gewiß  
wertvollstes Geschenk auf den Weihnachtstisch kommt.



**ALLIANZ UND STUTTGARTER**  
LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT



HIER  
**SPARST DU SICHER**

**Bezirkssparkasse Donauessingen**

Gegründet 1839

Mündelsichere öffentlich-rechtliche Spar- und Kreditanstalt unter Haftung von  
38 Gemeinden des Bezirks

**Sparen ist heute wichtiger als je -**



denn: **Sparen schafft Kapital**

**Kapital schafft Arbeit**

**Arbeit führt zur Wiederherstellung gesunder wirt-  
schaftlicher Verhältnisse und zum Aufstieg**

Jede der Sparkasse anvertraute Sparmark wird ein Baustein zum Wiede-  
raufbau unserer deutschen Wirtschaft

**Bringen Sie darum auch den kleinsten Betrag zur**

**Stadt. Sparkasse Karlsruhe**



# Der Führer

Das badische  
für nationalsozialistische  
Kampfblatt  
Hauptorgan der NSDAP Baden

Badische Zeitung, Mittwoch, 27. September 1933

7. Jahrgang

## Sinn der Propaganda

Dr. Goebbels über Presse- und Kulturfragen

1. Warum in Deutschland

2. Warum in Deutschland

3. Warum in Deutschland

Klein

**Pelze**  
kaufen Sie jetzt  
am billigsten beim  
**Kürschner**  
Neumann, Erbprinzenstr. 3, Tel. 5019  
2473 8

**Siedelungsbauten**  
in schlüsselfertiger Ausführung durch  
26397 **Bauhütte Karlsruhe**  
Gem. Baugesellschaft m. b. H.  
Marienstraße 96 — Telefon 5200

**An Allerheiligen**  
den 1. November 1933  
bleiben unsere sämtl. Geschäftsräume  
**geschlossen**  
**Karlsruher Banken**  
und Bankiers  
der Mittelbad. Bankenvereinigung.

Ein Capfeiler im nation. Schrifttum des neuen Deutschland:  
**Theodor Fritsch**  
**Handbuch**  
der  
**Judenfrage**

Die folgende Inhaltsübersicht gibt einen ungefähren Begriff von der Fülle des Gebotenen:

I. Rassenkunde des jüdischen Volkes  
Anthropologie — Biologie, Verhältnisse — Familienstand — Sterblichkeit

II. Geschichte des jüdischen Volkes  
Berkunftstheorien — Arierium — Babylonische Gefangenenschaft — Zerstückelung Jerusalems — Diaspora — Mittelalter — Ghettosystem — Neuzeit — Emanzipation

III. Die jüdische Lehre  
Altes Testament (Tora) — Talmud — Schulchan aruch — Halakha — Kabbala — Mystik — Messianismus — Das Schicksal

IV. Die jüdischen Organisationen und Parteien  
Kadaver — Alliance Israélite — Zentralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens — Verband der deutschen Juden — Verein zur Abwehr des Antisemitismus — Orden „Eine Welt“ — Kaudas Jitroel — Der Zionismus

V. Das Judentum in der deutschen Kulturgemeinschaft  
A. In der Politik  
Parteien — Regierung — Verwaltung — Der Jude als Revolutionär (Volkswirtschaft) — Panuropa — Nazismus — Fremdenrecht — Denunziations-Organisationen

B. In den christlichen Kirchen und Sekten — Die christliche Kirche — Protestantismus — Katholizismus — Sekten

C. Beeinflussung der öffentlichen Meinung — Presse — Tageszeitung — Zeitschriften

D. Im Wirtschaftsleben  
Banken und Börse, jüdische Wirtschaftskreise — Industrie — Handel — Warenhäuser — Jüdische Korruption — Mädchenhandel — Jüdisches Handentum

E. In den Künsten  
Musik — Theater — Film — Rundfunk

F. Im deutschen Schrifttum  
G. In der Medizin  
H. In der Strafrechtswissenschaft  
J. In der Statistik

VI. Das Judentum im eigenen und fremden Urteil  
Selbstbekenntnisse — Antike Autoren — Mittelalterliche Autoren — Neuzeitliche Autoren — Moderne Autoren

VII. Geschichte des Antisemitismus  
1. Varietäten und Bewegungen  
2. Die deutschrechtlichen Bestimmungen der neueren Zeit  
Reichsstatut über die jüdischen Angelegenheiten  
Besonderes Verzeichnis der jüdischen Schriftsteller  
\* 1932 neu bearbeitet  
\*\* 1933 neue Arbeit

Zweite billige Volksausgabe (93. bis 102. Tausend), neu bearbeitet und nochmals ergänzt unter Berücksichtigung der letzten politischen Entwicklung. 560 Seiten, in Leinen gebunden.  
**Preis nur noch RM. 4.50**

Bestellungen nach auswärts werden prompt erledigt.  
**Führer-Verlag G. m. b. H.**  
Abt. Buchvertrieb, Karlsruhe, Kaiserstraße 133  
Telefon 1271 / Postcheckkonto Karlsruhe 2935

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Küchen • Sitzmöbel  
**MARKSTAHLER & BARTH**  
Verkaufsstellen: Karlsruhe • Karlstraße 36/38  
Mühlburg • Neureuterstraße 4

**Arthur Wunsch**  
mit seinem  
Künstlertrio spielt  
ab Mittwoch im  
**Roederer**  
81611  
**Meidet die Totengräber des Mittelstandes: Einheitspreis-geschäfte, Warenhäuser!**



**Hut ab vor IMI Leistung!**

Das sagen auch Sie, wenn Sie seine stark fettlösende Kraft an Hunderten der schwierigsten Dinge erprobt haben. Dann werden Sie die Begeisterung verstehen, die IMI täglich aufs neue erweckt. Reinigungssorgen gibts nicht mehr — wo IMI das Zepher schwingt.

Beim Geschirraufwaschen genügt ein Teelöffel IMI für eine normale Aufwaschschüssel. So ergiebig ist es. Wo Reinheit lacht — hat IMI Pate gestanden.



Hergestellt in den Persilwerken!

**Es wird kälter**  
Preiswerte Wollschlüpfer von 2.50 an.  
Woll-Strümpfe 2.50.  
Rogo-Strümpfe 1.95  
**Werner Schmitt**  
Kaiserstr. 167

**Amtliche Anzeigen**

**Bruchsal**  
Neuwahl des Reichstags und Volksabstimmung am 12. November d. J. betr.  
Die Wahlfrist für die auf Sonntag, den 12. November d. J. festgesetzte Reichstagswahl und Volksabstimmung liegt von Donnerstag, den 2. November, bis Montag, den 6. November 1933, an den Vertreten während der geordneten Plenarsitzungen und am Sonntag, den 5. November, von vormittags 10 bis 12 Uhr zu jederzeit ein auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 11 — Stundesausschuss — auf.  
Abstimmen kann nur, wer in die Wahlfrist eingetragen ist, oder einen Stimmschein hat.  
Stimmerechtig ist, wer am 12. November 1933 Reichsbürger und 20 Jahre alt ist, sofern der Ausübung des Stimmrechts gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.  
Wer die Wahlfrist für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies während der Auflegungsfrist schriftlich oder mündlich hierher anzeigen. — Wenn die Auflegungsfrist abgelaufen ist, können Verordnungen nur auf rechtzeitige eingetragene Einsprüche erfolgen.  
Die einzelnen Stimmscheine erhalten, soweit sie in die Wahlfrist aufgenommen, in den nächsten Tagen eine Karte, aus welcher ersichtlich ist, in welchem Bezirk und unter welcher Nummer sie eingetragen sind, und in welchem Lokal sie ihr Stimmrecht ausüben. Diese Karten sind anzubringen und als Ausweis zur Wahl mitzubringen.  
Wer von den Stimmscheinigen bis längstens Donnerstag, den 2. November keine Nachricht über seine Aufnahme in die Wahlfrist erhalten hat, ist nicht eingetragen. — Diese Personen werden ersucht, ihre Eintragung sofort zu beantragen, da sie sonst ihr Stimmrecht nicht ausüben können.

**Neuwahl des Reichstags und Volksabstimmung am 12. November d. J. betr.**  
Die Stimmscheinigen der Stadt Bruchsal werden hiermit auf die an der Vertretungstafel des Rathauses angehängte Bekanntmachung des Herrn Bürgermeisters des Amtes vom 23. d. M. und auf die Verordnung des Herrn Reichsministers des Innern vom 20. Oktober mit dem Aufruf der Reichsregierung an das deutsche Volk hingewiesen.  
Bruchsal, den 25. Oktober 1933.  
Der Oberbürgermeister

**Gaggenau**  
Unterrichtskurs der freiwilligen Sanitätskolonne Gaggenau betr.  
Die freiwillige Sanitätskolonne Gaggenau hält in den kommenden Wintermonaten wieder einen Unterrichtskurs ab. Der Kursus umfasst: Die Ausbildung für die erste Hilfeleistung bei Unfällen, Rettungswesen, Transport von Kranken und Verwundeten, Krankenpflege usw.  
Der Ausbildungskursus, welcher am Freitag, den 3. November im Depot der Kolonne (Gottschalk) beginnt, wird vom Kolonnenarzt Dr. Walter Müller geleitet.  
Unterrichtende Männer im Alter von 18 bis 45 Jahren werden erucht, an diesem Kursus teilzunehmen. Meldung kann bei nachstehenden Mitgliedern erfolgen:  
Kolonnenführer Otto Schmitt in Rutenfels, Kolonnenführer Stellvertreter Oskar Beer, Dalmir-Benz u. G., Zugführer Anton Feiner, Gaggenau, Glasbläse.  
Es ist außerdem geplant, wie in den früheren Jahren, Kolonnenbesucherinnen auszubilden. Aufnahmebedingungen wie bei den männlichen Mitgliedern. Meldung ebenfalls bei obgenannten Kolonnenmitgliedern.  
Gaggenau, 27. Oktober 1933.  
Der Bürgermeister.

**Landesfasnachtausstellung Karlsruhe Januar 1934.**  
Das Badische Landesgewerbeamt Karlsruhe beschließt im Einvernehmen mit der Stadt Karlsruhe eine Landesfasnachtausstellung vom 7. Januar bis 13. Februar 1934 in den neu hergerichteten Ausstellungsräumen des Landesgewerbeamtes Karlsruhe durchzuführen. Erzieht wird damit die Erhaltung möglicher Wiedererweckung und Erziehung altvolkstümlicher, meist älterer Fasnachstücken und Brünche im Sinne der kulturellen Förderungen unseres neuen Volkshautes, an deren Erhaltung auch unser Deutschtum im Ausland lebhaften Anteil nimmt. Es ist beabsichtigt, die Ausstellung nicht nur auf Vorbereitung noch lebender Fasnachstübchen des ganzen Landes zu beschränken, sondern es sollen auch ältere Sitten und Fasnachstübchen, Masken oder sonstige Sonderheiten fasnachtlicher Bedeutung, soweit sie noch bekannt und in Bildern oder durch alte Originalstücke erhalten sind, zur Darstellung gebracht werden.  
Um diese Landesfasnachtausstellung zu fördern, wird die diesjährige Bevölkerung erucht, etwa vorhandenen Stoff an geeigneten Gegenständen in obenbenanntem Sinne bis spätestens 5. November 1933 auf dem Rathaus Zimmer Nr. 8 anzumelden.  
Gaggenau, 27. Oktober 1933.  
Der Bürgermeister

**Kassenstunden der Finanzhilfskasse Gaggenau.**  
In der Zeit vom Samstag, den 28. Oktober 1933 bis einschließlich Samstag, den 4. November 1933 sind Kassenstunden jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr festgesetzt, mit Ausnahme am Donnerstag, den 2. November 1933, nachmittags von 2—4 Uhr.  
Gaggenau, 27. Oktober 1933.  
Der Bürgermeister.

**Kassenstunden der Finanzhilfskasse Gaggenau.**  
In der Zeit vom Samstag, den 28. Oktober 1933 bis einschließlich Samstag, den 4. November 1933 sind Kassenstunden jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr festgesetzt, mit Ausnahme am Donnerstag, den 2. November 1933, nachmittags von 2—4 Uhr.  
Gaggenau, 27. Oktober 1933.  
Der Bürgermeister.

**Kassenstunden der Finanzhilfskasse Gaggenau.**  
In der Zeit vom Samstag, den 28. Oktober 1933 bis einschließlich Samstag, den 4. November 1933 sind Kassenstunden jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr festgesetzt, mit Ausnahme am Donnerstag, den 2. November 1933, nachmittags von 2—4 Uhr.  
Gaggenau, 27. Oktober 1933.  
Der Bürgermeister.

**Kassenstunden der Finanzhilfskasse Gaggenau.**  
In der Zeit vom Samstag, den 28. Oktober 1933 bis einschließlich Samstag, den 4. November 1933 sind Kassenstunden jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr festgesetzt, mit Ausnahme am Donnerstag, den 2. November 1933, nachmittags von 2—4 Uhr.  
Gaggenau, 27. Oktober 1933.  
Der Bürgermeister.

**Regenmäntel**  
in größter Auswahl  
für Damen u. Herren 9.-  
wasserdicht 15.- 11.- 10.- 9.-  
für Knaben und Mädchen 8.50

**Pahr**  
Kronenstraße 29

**20 PIANOS**  
gebr. in eigener Werkstatt durchgeseh. despreiwert. Volle Garantie. Kleine Monatsraten  
**Kaiserstr. 176 H. Maurer** Ecke Hirschstraße 31002

Aus Händen kann man mehr noch lesen — Als das, was ist und was gewesen!  
**Frau N. Fiesenig**  
empfangt tägl. 11-1 u. 3-7 Uhr  
Amalienstr. 10, 2 Trepp. 2005

**Dijindala**  
Waldstraße 76 Telefon 53 25  
**FrISCHE Blaufelchen**  
per Pfund 95 Pfennig  
Alle Sorten lebende Rheinische Ferner blaufrische Seefische in nur teinsten Qualität  
**Großer Abschlag in Wildgeflügel**  
Fasnachnahme per Stöck v. 1.80 an Fasnachnahme mit Wasserumlaufkühlung, el. Anlasser komplett ab RM. 1250.-  
**Autohaus Eberhardt, G. m. b. H.**  
Telefon 7630/31 21516

**Tod dem Hausschwamm**  
Beseitigung auf chem. Wege, ohne Umbau. 10 jährige Garantie.  
Nur durch:  
**F. A. Carl Weber, Frankfurt a. M.**  
Sandweg 6, Gartenhaus Ferruhr 46356

Streichertige Oel- und Lackfarben  
Leimfarben, Pinsel, Fußbodenlacke  
**Drogerie Otto Mayer**  
24404 Ecke S.ützen- u. Wilhelmstr. 10

**Rolladen Reparaturen**  
(Jason-Rolladen)  
**K'her Jal. & Roll.-Fabrik**  
Robert Wagner-Allee 59  
Telefon 2323 50898

**Pforzheim Jagd-Verpachtung.**  
Bad. Forstamt Eudenfeld in Pforzheim (Poststraße 1) verpachtet in öffentlicher Versteigerung auf seinem Gehegeamt am Mittwoch, 8. November d. J., nachmittags 16 Uhr den Staatsjagdbezirk I „Egerhalde“ und „Waldenbrunn Nagoldtal“ (Staatswaldbezirk I und II) mit zusammen rund 661 Hektar vom 1. Februar 1934 auf weitere sechs Jahre. Kunst- und Versteigerungsbedingungen beim Forstamt.

**Ralfatt Bekanntmachung.**  
Des Monatsabschlusses wegen bleibt die Stadtkasse am Montag, 30. und Dienstag, 31. Oktober 1933 geschlossen.  
Die monatlichen Abgabegelder und wöchentlichen Barunterstützungen werden jedoch am Dienstagvormittag ausbezahlt.  
Ralfatt, 27. Oktober 1933.  
Der Stadtrichter.

**Badisches Staatstheater**  
Sonntag, den 29. Okt.  
Nachmittags  
Zum ersten Mal  
**Heitere Tänze**  
Choreographie und  
Leitung: Sr. Strina  
Am Flügel:  
Kunzig, Born

1. Auftakt - 2. Schäler-  
biel - 3. alte Tänze
4. Gefassten - 5. Militär-  
marsch - 6. Marionetten
7. Balzer - 8. Ungarischer  
Tanz - 9. Bogenschütze
10. Polka der dienst-  
baren Weiber
11. Deutsche Tänze

Mitwirkende:  
Das ganze Ballett  
Anfang: 15 Uhr  
Ende gegen: 17 Uhr  
Freie 0,70 - 1,50 Mk

Abends:  
C 5 Deutsche Bühne  
Sondering (Th. Gem.)  
I. & O.  
Wegen mehrfacher  
Erkrankungen

**Der Waffen Schmied  
von Worms**  
Römische Oper  
von Böcking  
Dirigent: Reilberth  
Regie: Brulcha  
Mitwirkende: Blant,  
Kaberhorn, J. Orzhin-  
ger, Garlan, Kalnbach,  
Kiefer, Löfer, Schöppin  
& Urras  
Anfang: 19 Uhr  
Ende: 21.45 Uhr  
Freie C 0,80 - 4,50 Mk

**Damenhüte  
P. u. J. Specht**  
Waldstraße 35  
Karlsruhe 2012

**Resi**  
Susanne Marville in einer ausgezeichneten  
Doppelrolle:  
**Das Geheimnis um Schwester Angelika**  
Originalaufnahmen aus d. Kloster St. Veith  
So ab 2.30 Uhr - Jugend verboten.

**Pali**  
Welt-Uraufführung des Millionentfilms:  
**Der Tunnel** Nach dem Roman  
von B. Kellermann  
Hartmann, Gründgens, Oily von Flint  
Hörbiger, Elsa Brink, Otto Wernike  
Anfangszeit: So ab 2.30 Uhr

**Gloria**  
Gustav Fröhlich, Jasmila Novotna in  
**„Die Nacht der großen Liebe“**  
Im Begleitprogramm: 5 Minuten Ski-Kurs bei  
Luis Trenker. Beginn: So ab 2.50 Uhr

**Atlantik**  
**Der Geheimagent**  
Harry Piel  
31102

**Im Elefanten-Saale**  
Kaiserstraße 42 2053  
das beliebte, humoristische Konzert  
mit neuem Programm. Eintritt frei.  
Zeitgem. Preise für Speisen u. Getränke

**Wissen Sie schon!**  
daß im Colosseum  
seit 28. ds. Mts. ein  
vollständig neues  
Programm gezeigt  
wird und daß am  
31. ds. Mts. die letzte  
Vorstellung unter  
Mitwirk. Emil Rei-  
mers stattfindet?  
Deshalb  
**Eilen Sie!**

**Rathaus**  
Montag 6. Nov. 20 Uhr  
**2. Kammermusikabend**  
**Leipziger Streich-Trio**  
unter Mitwirkung der Karlsruher Pianistin  
**Gertrud Herrmann-Mettenberger**  
und des  
Kontrabassisten **Karl Schiedt**  
Beethoven: Streich-Trio Es-dur  
Mozart: Duo für Violine u. Bratsche  
Schubert: Forellen-Quintett  
Karten beim Verkehrsverein und bei  
**Kurt Neufeldt**  
Waldstraße 51

**Wirtschaft**  
**„zum Karlsplatz“**  
Ab Sonntag, 29. jeden Sonntag  
**KONZERT**  
81587 Georg Conrad

Heute 4<sup>00</sup> 6<sup>20</sup> 8<sup>30</sup> Uhr  
**der große Lacherfolg**  
31526  
**Ist mein Mann nicht fabelhaft?**  
**Bad. Lichtspiele**

Besucht während der Karlsruher Herbstmesse die  
**Messewirtschaft**  
Vorzügliche kalte und warme Küche zu mäßigen Preisen. Spez. Bratwürste auf dem Rost. F.F. Sinner Bier / reelle Weine. Für Unterhaltung in jeder Hinsicht sorgt eine Abteilung der Standartenkapelle.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**Rud. Bundschuh**  
Metzger und Wirt zum „Prinz Luitpold.“  
81589

Elegante  
**Damenhüte**  
Eigene Anfertigung  
Billige Preise  
**Fr. Hanselmann, Kriegsstr. 3a**  
Umformen - Herren- und Damenhüte  
815 98

Wenn ein Unglück passiert an ihrem Kleidungsstück, lohnt sich der Weg  
zur  
**KUNST-STOPFEREI**  
Gottfried **Zirkel 25 a (Laden) Nebenstr. 14**  
s.w. Herren- u. Ritterstr. Tel. 4598 vor der Wilhelmstraße  
**WOLF** Kunstvolles Einweben oder Stopfen von: Klappen, Schlitzen, Brandlöchern und Mottenfraß.  
Karlsruhe **Reparaturen von Teppichen aller Art** 31525

**Cafe Museum**  
31488  
Heute-Sonntag abend  
im roten Saal  
**TANZ**

**Gardinen**  
Spezialgeschäft  
Billige Preise  
Gute Qualitäten  
**Hoyer**  
Waldstraße 12  
Fachm. Bedienung

**Erika**  
MAUMANN  
vereinfachte  
Ausführung:  
RM **178.-**  
In monatl. Raten von  
Mk. 10.- an  
Generalvertreter:  
**Georg Laade**  
Gabelbergerstr. 2.

Zentralheizungen  
aller Systeme bedient  
bei bill. Berechnung.  
Angeb. u. 2050 a. d.  
Führer-Verlag.  
**Auktionator**  
**Carlano**  
Hafenstr. 28.

**Achtung Brautleute!**  
Vergesst die Nähmaschine nicht  
Die besten deutschen Fabrikate  
Näh-, Stöp-, u. Stick-Unterriecht Jederzeit  
**Triumph-Schreibmaschinen**  
**Strick-Maschinen**  
Ehestandsdarlehensschemata werden  
entgegenommen.  
**Georg Mappes**  
nur Karl-Friedrich-Strasse 20  
Zwischen Rondell- und Adolf-Hitler-Platz  
81587

**„Friedrichshof“**  
Das Haus der guten Küche!  
Motto: nicht teuer - nur besser  
Jeden Samstag u. Sonntag  
**Künstler-Konzert**  
81584 ff. Sinner Export-Bier

Kaffee-Restaurant 22742  
**„FRIEDRICHSSAU“**  
KEHL & Rh.  
Großherzog-Friedr.-Str. 22, Fernspr. 488  
Joh. Schadt.  
**Beste Kapitalanlagen**  
sind mündelsichere 2008  
**I. Hypotheken**  
Fachmännische, kostenlose Bedienung  
der Geldgeber durch  
**A. Schmitt**, Hypothekengeschäft  
Karlsruhe, Tel. 2117  
**Hirschstr. 43, Gegründet 1879**

# Die neuen Geschäftsräume der Firma Friedrich Bloß

Die seit Jahrzehnten rühmlichst bekannte Firma Friedrich Bloß, eine der Zierden der Karlsruher Geschäftswelt, hat in den letzten Monaten eine völlige Umgestaltung ihrer Verkaufsräume vorgenommen, die ohne Zweifel diesem Unternehmen neue und vermehrte Anziehungskraft verleihen werden.

Schon das äußere Bild des jedem Karlsruher vertrauten Geschäftshauses Ecke Kaiser- und Herrenstraße ist durch die sieben neuen Schaufenster vorteilhaft verändert, die geräumiger und moderner geworden, nun die Möglichkeit bieten, in reichlicher Auswahl und übersichtlicher als bisher die schönen, geschmackvollen Erzeugnisse der Firma dem Beschauer zu zeigen.

Auch der Innenraum des Bazar hat durch eine durchgreifende Neugestaltung erheblich gewonnen; ein heller, stimmungsvoller und vornehmer Verkaufsraum ist hier geschaffen worden.

Als bedeutsame Neuerung muß aber die Hinzunahme von mehreren Räumen des zweiten Stockwerkes bezeichnet werden. Eine breite, bequeme Treppe führt hinauf zu der

**Porzellan-Spezialabteilung.**  
Schon bisher war die Firma Friedrich Bloß für ihre hervorragenden Porzellanartikel vorteilhaft bekannt und geschätzt. Nun wurde gerade dieser Verkaufsweig in ganz erheblicher Weise erweitert; in mehreren, in besond. herrlichen gehaltenen Räumen werden die verschiedensten Porzellanerzeugnisse gezeigt

**Friedrich Bloß**  
Kaiserstraße 104, Ecke Herrenstraße, Telefon 213

**ERÖFFNUNG**  
der umgebauten und erweiterten Geschäftsräume  
im 1. und 2. Stock  
Reichhaltige Ausstellung von Porzellan aller Marken  
**Sonderschau**  
der Erzeugnisse aus den Werken des  
weltbekannten **Rosenthal-Porzellans**  
Vom 28. Oktober bis 4. November Preisfrage:  
**Welches ist das schönste Service!**  
Für die richtigen Lösungen werden sehr schöne  
Porzellan-Preise ausgelost.

Unverbindlicher Besuch der Ausstellung und  
Beteiligung an dem Preisausschreiben erbeten.  
Beachten Sie unbedingt die neuen Schaufenster!

81551

von den einfachsten Marken bis zu den feinsten, wertvollsten. Es fällt auf, daß die Firma Friedrich Bloß gerade auch in den billigen Porzellanen wie in den übrigen Artikeln eine übergroße Auswahl an sehr schönen und geschmackvollen Erzeugnissen führt, so daß jedermann nun in der Lage ist, zu einem verhältnismäßig niederen Preis sich wertvolle, gediegene und das Auge erfreuende Porzellangegenstände und Geschenke anzuschaffen.

Ganz besonderem Interesse des kaufenden Publikums dürften sodann die Erzeugnisse der  
**Porzellanfabriken Ph. Rosenthal & Co., A.-G.**

finden, denen man nicht oft in dieser Reichhaltigkeit begegnet. Die schönsten Service von Rosenthal, diese wunderbaren, an Vornehmheit der Farbe und künstlerischer Vollendung der Formgestaltung nicht zu überbietenden Porzellane, werden hier zu zeitgemäßen Preisen gezeigt; auf kleinen Tischen sind komplette Service ausgestellt, um dem Interessenten ein möglichst gutes Bild der Ware zu bieten.

Jeder Geschmack dürfte also in der neuen Spezialabteilung der Firma Friedrich Bloß auf seine Rechnung kommen; in jeder Preislage, von den kostspieligsten bis zu billigen Services, ist eine fast überreich zu nennende Auswahl vorhanden.

So stellen sich die Geschäftsräume der Firma Friedrich Bloß im neuen Gewand außerordentlich vorteilhaft und anziehend dar; sie werden in noch erhöhtem Maße, als dies bisher schon der Fall war, das Interesse des Publikums finden, und das Ansehen und den klangvollen Ruf der Firma noch erhöhen.

Man darf zum Schluß der Freude darüber Ausdruck geben, daß die Geschäftsleitung der Firma Friedrich Bloß gerade jetzt sich zu diesem, großen Opfer reichenden Umbau entschlossen hat. Hat sie doch dadurch zahlreichen Berufsweigen Arbeit und Verdienst gewährt und so auch ihrerseits zur Beschaffung von Arbeit beigetragen; ein schöner Beweis von väterländischem Geist und Verantwortungsbewußtsein gegenüber den Erfordernissen unserer Zeit.

**ED. RIESTERER NACHF.**  
INH. A. KLEINER  
Luisestraße 24 81514 Telefon Nr. 1687

**EDUARD FINCK**  
BLECHNERMEISTER  
Gas- und Wasserinstallationen  
Sanitäre Anlagen  
**AKADEMIESTRASSE 22**  
TELEPHON BEI 1833 81556

**Karl Augenstein \* Karlsruhe i. B.**  
Baugeschäft 81555 Steinstraße 27 + Telefon Nr. 93  
Ausführung von Bauarbeiten aller Art im Hoch- und Tiefbau  
Betonarbeiten + Spezialität: Umarbeiten + Entwässerungen

**Albert Maeyer** 81552  
MALERMEISTER  
Ausführung sämtlicher Maler- und  
Tapezierarbeiten, Schleiflackierung  
Hirschstraße 45 - Telefon 1589 - Gegründet 1888

**Südd. Bechem & Post**  
G. m. b. H. 81553  
**Zentralheizungen**  
Treitschkestraße 1 Fernruf 6917/18

Besonders empfohlen:  
**„Kronensiegel“ Daunendecke**  
 aus bestem Kunstseiden-Damast, in verschied. Farben  
 vorrätig, mit reiner silberweißer Daunefüllung, garan-  
 tiert moitenecht, beiderseits unterfüttert  
 zu 59,50 31586  
**Himmelfabrics u. Nims**  
 Kaiserstraße 171

**Gemütliche Zimmer**  
 einfach und schön finden Sie in großer  
 Auswahl in unserer Verkaufsstelle  
**KARLSRUHE 80917g**  
**KAISERSTRASSE 97**  
 Ein Besuch bei uns verpflichtet Sie  
 zu nichts. Er ist aber lehrreich und  
 für Sie lohnend.  
 Kommen Sie bitte recht bald.  
**Süddeutsche Möbel-Industrie**  
 Gebr. Trefzger G.m.b.H., Rastatt



- Damen Handschuhe**  
 Trikot gute Qualität, ganz gefüttert 1.10  
 Paar
- Damen Handschuhe**  
 Kunstseidendecke, Innen angehäut 1.25  
 Paar
- Damen Handschuhe**  
 Wildleder Imitation, angehäut mit  
 eleganter garnierter Stulpe, Paar 1.95
- Damen Handschuhe**  
 gestriekt, reine Wolle, mit hoher  
 Stulpe, Paar 1.45
- Damen Handschuhe**  
 Wildleder Imitation, mit sparter  
 Stulpe, handgenäht, Paar 2.50
- Herren Handschuhe**  
 Trikot, kräftige Qualität, ganz ge-  
 füttert, Paar 1.10
- Herren Handschuhe**  
 Trikot, mit Aufsicht und ganz Woll-  
 futter, Paar 1.50
- Kinder Handschuhe**  
 Trikot, moderne Schlupform, leicht  
 angehäut, Größe 5, Paar .75

**SCHNEYER**  
 Werderplatz  
 Mühlburg Durlach

**Hitler-Büste**  
 aus Bronce,  
 dem neuerfundenen Bronce-  
 Metall (Rein Gips) nach  
 dem Leben modelliert von  
 H. Hübner, Dresden, Ge-  
 heißes Metall, Frankfurt  
 a. M. Neue Herstellung,  
 weiß (Größe 19 cm, Gewicht  
 ca. 1100 gr) absolut natu-  
 rlichen Zugs Verfeine-  
 rungen und Belieferungs-  
 bedingungen.  
 31549  
**Volkspreis RM. 3.50**  
 Versand gegen Nachnahme  
 ausschließlich an die  
 „Reichsweiten Bildwerke“  
 Bg. R. Hermann, Frank-  
 furt a. M. 10, Hofmeisterstr. 63  
 Wirtorleiter an allen Plätzen  
 geliebt.

Wie ich auf einfache  
 und natürliche Weise  
 von meinem schweren,  
 ist ein erfolgreich ope-  
 riertes 26379

**Küchen**  
 schönes Büffet, Tisch,  
 2 Stühle, Hooker n u r  
**RM. 125.-**  
**Furnis** jetzt Kaiser-  
 strasse 235  
 zwischen Hirsch-  
 und Leopoldstraße

**Rohlenherde**  
 von 65 M an  
**Gasbackherde**  
 Oefen, v. 14 M. an  
**Dauerbrenner**  
 Gelegenheitskäufe  
 Ratenaufbauformen  
 der Beamtenbank.  
 Gaswertbedingungen  
 Gebelands-Verkehrs-  
 führungsbüro werden i.  
 Badlung genommen.

**G. Dürr**  
 Wilhelmstraße 63  
 31434

**Berücksichtigt  
 beim  
 Einkauf die  
 inserierten  
 unserer  
 Zeitung!**

**Arbeits- u. Liefere-  
 rungsvergebungen.**  
 1. Abdruck Brettener  
 Str. 51,  
 2. Lieferung von Ein-  
 fasseneimer,  
 3. Lieferung von Oefen  
 4. Lieferung v. Schau-  
 feln.  
 Bedingungen und  
 Auskunft: Rathaus,  
 Stadtbauamt, Zimmer  
 92, vorm. 8-12 Uhr.  
 Einreichungstermin:  
 Mittwoch, den 1. Nov.  
 1933, vorm. 10 Uhr,  
 Stadtbauamt, Zimmer  
 94. Zuschlagsfrist 4  
 Wochen.  
 Forzeim  
 den 26. Oktober 1933.  
 Stadtbauamt

**NATIONALER SPARTAG**  
**1933**

**Sparen macht frei**  
 von internationalen Fesseln

**DARUM IST SPAREN NATIONALE PFLICHT!**

**30. OKTOBER**

**„In jedes Haus gehört das Sparsbuch einer SPARKASSE!“**

An der Großherzogin Luise Haushaltungsschule  
 der Badischen Bauernkammer  
 auf Schloss Bauschlott bei Pforzheim  
 können noch Schülerinnen für den am 1. November beginnenden 5 monatlichen Winterkurs aufgenommen werden. 31473  
 Die Schule vermittelt gründliche Ausbildung im gesamten Haus-  
 halt, Kochen, Gartenbau, Geflügelzucht und Bienenhaltung.  
 Schöne gesunde Lage, großer Park und Garten beim Schloss.  
 Postauto-Verbindung mit Pforzheim. Auskunft durch die Anstalt

**PERTRIX**  
**Lichtwerfer**

**Preis**  
 einfl. Pertrix- Batterie  
 und Glühlampe RM 3.65  
 \*Abgabe mit Karbidbatterien RM - 30

**„Unentbehrliches Ausrüstungsstück!  
 für Nacht- und Fernlicht  
 mit Blink- u. Sperrkontakt**

**Stabile, steifste Ausführung in brauner, schwarzer  
 oder feldgrauer Farbe. + Verlangen Sie noch heute  
 Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis durch die  
 „PERTRIX“ BERLIN SW 11**

**Die nationale Erhebung 1933**  
 Ein Gebirgsbuch, das in die Hand jedes Deutschen gehört. In 130 Bildbelegungen mit Text die historischen Augenblicke des erochten Zeitraumbeschieden. RM 2.85.  
 Zu beziehen durch den Führer-Berl., Umbg. Abt. Buchvertrieb, Karlsruhe, Ralferstraße 133.

**DKW-Werkstätte**  
 in der Spezial- 27196  
 Baummeisterstraße 3, Telefon 2654 55  
 werden Sie fachmännisch und prompt bedient

**Ruf**  
 Buchhaltung  
**Die Neueste**  
 Die Organisationsform entspricht dem Zeitgeist nach dem Grundsatz: geringster Aufwand — höchste Nutzwirkung  
 Finanz-, Lohn-, Gehalts-, Lager-, Betriebs- u. Verwaltungs-Buchhaltungen  
 29392  
 Ruf-Buchhaltung G. m. b. H. Berlin SO 16  
 Generalvertretung: Karl Heilmann Karlsruhe i. Baden Nowackanlage 6 Fernsprecher 1520

**JAKOB STIEL**  
 Gegr. 1888  
 Karlstraße 27 — Telefon 976 30858  
**Polstermöbel Matratzen Innendekoration, Stoffe**

**Gelbfleischige Speise-Kartoffeln**  
 zur Winterernteauslieferung aus den besten badischen Kartoffel-  
 andangebieten wie Eppingen, Brettener Gegend und Fran-  
 kenland in bekannt guter Sortierung und Qualität liefert  
 frei Keller blüht an Großverbraucher und Private  
**Badische landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft**  
 Karlsruhe i. B.  
 Büro: Sauterbergstr. 3 Lager: Schmalhausstr. 11  
 Telefon 8000—8007 29692

**Einladung**

**AN ALLE, deren Füße leicht ermüden und schmerzhaft sind.**

**Wir helfen auch Ihren Füßen mit SUPINATOR dem seit 25 Jahren bewährten und erprobten Fußpflege-System.**

**Am Montag, 30. Oktober, bis einchl. Mittwoch, 1. Nov. 1933 ist in unseren Geschäftsräumen eine Supinator-Schwester anwesend und zu jeder gewünschten Auskunft bereit.**

**Fußspiegelung und Auskluft unverbindlich im SUPINATORIUM Reformhaus „Alpina“ O. Hanisch, Inh. Geschw. Krey Karlsruhe, Kaisersstraße 32, Tel. 876**

Während dieser Tage **kostenlose** Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und eingewachsenen Nägeln mit dem Goma-Apparat. 31547

**Mittelständler, Handwerker, Gewerbetreibende und Bauern**  
 schützt Euch gegen die Folgen von Krankheit, Unfall und Tod bei geringen Monatsbeiträgen und höchsten Leistungen beim

**„Nationaler Kranken-Versicherungsverein a. G., Stuttgart-D“**  
 Alexanderstraße 27, Ruf Nr. 29712, gegründet 1930 und geleitet von Nationalsozialisten im Innen- und Außendienst nach dem Grundsatz: „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“

**Landesgeschäftsstelle Baden: Karlsruhe, Etflingerstraße 35 - Telefon Nr. 287.**